

# uecc



UNION EUROPÄISCHER INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMERN (UECC)  
FÜR VERKEHRSFRAGEN

UNION EUROPÉENNE DES CHAMBRES DE COMMERCE ET D'INDUSTRIE (UECC)  
POUR LA POLITIQUE DES TRANSPORTS

UNIE VAN EUROPESE KAMERS VAN KOOPHANDEL (UECC)  
VOOR VERVOERSVRAAGSTUKKEN

## **Verbindungsfunktion der Rheinbrücken im Herzen Europas erhalten! UECC fordert Rheinanliegerstaaten zu mehr Verstetigung und Koordinierung von Sanierungsmaßnahmen auf**

Die UECC – eine Vereinigung von 60 Industrie- und Handelskammern im Einzugsgebiet von Rhein, Rhone, Donau sowie den Alpen, welche rund zwei Millionen europäische Unternehmen vertritt – fordert, dass

- **die Erhaltung kritischer Infrastrukturen wie z. B. Brücken auf internationalen Verkehrsachsen sichergestellt wird und dringende Sanierungen auch kurzfristig durch ausreichende Finanzmittel in den Nationalstaaten ermöglicht werden,**
- **durch eine Verstetigung der Finanzmittel für den Infrastrukturerhalt dauerhaft der Neuentstehung von Sanierungsstaus vorgebeugt wird,**
- **die Baumaßnahmen auf überregional bedeutsamen Achsen seitens der Baubehörden aufeinander abgestimmt, und frühzeitig gut geeignete Ausweichstrecken ausgewiesen und kommuniziert werden, und**
- **die Planungszeiten für Infrastrukturmaßnahmen durch verkürzte Instanzenwege und Urteilsfristen sowie eine generelle Prozessbeschleunigung deutlich reduziert werden.**

43 Prozent der Fernstraßenbrücken sowie 16 Prozent der Eisenbahnbrücken über den Rhein sind in unterschiedlich starkem Maße Sanierungsfälle, zählt man marode Vorlandbrücken hinzu, sind es noch deutlich mehr. Vielfach wurden bereits Verkehrsbeschränkungen oder Sperrungen umgesetzt bzw. sind diese in naher Zukunft durch die anstehenden Reparaturarbeiten zu erwarten. Dies führt zu erheblichen Umwegen, Zeitverlusten und Mehrkosten für Pendler und Unternehmen. Zusätzlich gibt es in vielen Fällen regional wie überregional im Zulauf zu den Rheinbrücken reparaturbedürftige Verkehrswege, die ihre Funktion nicht mehr voll erfüllen können. Dies hat weitere massive Verkehrseinschränkungen zur Folge, die sich weiträumig auswirken.

Funktionierende Verkehrsachsen sind aber eine entscheidende Voraussetzung für den ungehinderten Personen- und Güterverkehr innerhalb Europas. Bereits einzelne Engpässe auf wichtigen überregionalen Verbindungen verursachen erhebliche, weiträumige Störungen. Am Beispiel der Rheinachse wird dies überdeutlich. Der sich über Jahrzehnten aufgestaute Reparaturbedarf an vielen Rheinbrücken führt mittlerweile zu Voll- oder Teilsperren, weil die Brücken der Belastung nicht mehr gewachsen sind. Weitere Brücken sind in einem kaum noch ausreichenden Zustand und dürften bald ein Sanierungsfall werden. Sanierungen an Brücken und ihren Zulaufstrecken bzw. Abriss und Neubau werden nicht immer gut koordiniert und kommuniziert, und drohen die Verkehre auf lange Zeit zu unterbrechen.

## **Hintergrund:**

Entlang des Rheins verläuft einer der wichtigsten Nord-Süd-Korridore Europas. Er ist Bestandteil der transeuropäischen Kernnetz-Korridore „Rhein-Alpen“, „Rhein-Donau“ sowie „Nordsee-Mittelmeer“, und hat Verknüpfungen mit den Korridoren „Atlantik“ und „Nordsee-Baltikum“. Sowohl der Rhein als Transportader für die Binnenschifffahrt als auch die Rheinquerungen für Straße und Schiene sind von höchster Bedeutung für die Verkehrsverbindungen zwischen zahlreichen Wirtschaftszentren in der Mitte Europas.

Zwischen Basel und Rotterdam queren rund 95 Straßen- und Eisenbahnbrücken den Rhein, davon gehören 58 zum Fernstraßen- und 19 zum Schienennetz sowie ca. 20 zum weiteren regionalen Straßennetz. Hinzu kommen Brücken, die ausschließlich dem Stadtbahn-, Rad- und Fußgängerverkehr gewidmet sind, sowie Unterführungen.

## **25 sanierungsbedürftige Fernstraßenbrücken (von Süd nach Nord)**

B 532	Huningue/Weil am Rhein (F/D)
D 39	Chalampé/Neuenburg (F/D)
B 28	Strasbourg/Kehl (F/D)
B 10	Karlsruhe/Wörth (D)
B 39	Speyer (D)
A 60	Mainz-Weisenau (D)
A 643	Schierstein (D)
B 49	Koblenz (D)
A 48	Koblenz-Bendorf (D)
A 562	Bonn-Süd (D)
A 565	Bonn-Nord (D)
A 4	Köln-Rodenkirchen (D)
B 55	Köln (D)
A 1	Leverkusen (D)
B 288	Krefeld-Uerdingen (D)
A 40	Duisburg-Neuenkamp (D)
B 67	Rees (D)
B 220	Emmerich (D)
A 27	Gorinchem (NL)
N 3	Dordrecht (NL)
N 915	Ablasterdam (NL)
A 16	Rotterdam (NL)
A 15	Botlekbrug Rotterdam-Hafen (NL)
N 57	Harmsenbrug Rotterdam-Hafen (NL)
A 15	Suurhoffbrug Rotterdam-Hafen (NL)

## **3 sanierungsbedürftige Eisenbahnbrücken (von Süd nach Nord)**

Neuenburg (D)  
Worms (D)  
Köln Hohenzollernbrücke (D)

Resolution der Union Europäischer Industrie- und Handelskammern für Verkehrsfragen  
vom 2. März 2018